

50 Jahre erfolgreiche Verbandsarbeit der BSK



Seit über 100 Jahren werden in Deutschland Großraum- und Schwertransporte durchgeführt. Seit 50 Jahren vertritt die BSK die Interessen der Kran- und Schwertransportbranche. Dr. Rudolf Saller zieht ein Resümee.

Im Jahre 1963 fand in Essen auf Betreiben des Unternehmens Weismüller und auf Initiative von Otto Stentzel, dem späteren 1. Vorstandsvorsitzenden, das erste Treffen von interessierten Schwertransport- und Autokran-

unternehmern statt. Das diesem Gewerbe eigene Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren für Großraum- und Schwerttransporte und seine Probleme aufgrund überkommener Verwaltungsvorschriften machten

Die konstituierende Sitzung fand am 23. Dezember 1963 statt.

dieses Treffen notwendig. Man vereinbarte die Gründung eines

entsprechenden Fachausschusses unter dem Dach des Verkehrsverbandes Nordrhein e.V.

Sehr schnell wuchs diese kleine Gruppe zu einer bundesweiten Bewegung. Die Erkenntnis, nur gemeinsam erfolgreich für dieses Gewerbe eintreten zu können, war dabei maßgebend. Es wurde daher das Hauptziel definiert, eine bundesweit arbeitende Vereinigung aufzubauen. Diese sollte die gewerbepolitische Arbeit und die Verfolgung der speziellen Berufsinteressen des Schwertransport- und Autokran-gewerbes gewährleisten. Am 12. Juni 1963 fand in Bad Godesberg unter Beteiligung von 39 Firmen die Gründungsversammlung der BSK statt. Es entstand die Bundesfachgruppe unter dem Dach der damaligen Arbeitsgemeinschaft Güterfernverkehr e.V., dem



Die Arbeit der BSK hat sich im Laufe der Zeit stark gewandelt ...

heutigen Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

Am 14. November 1963 legte die erste Jahreshauptversammlung in Frankfurt/Main die Aufgaben der Bundesfachgruppe Schwertransporte- und Kranarbeiten (BSK) fest. Dieses Datum gilt somit als Gründungsdatum der BSK; die konstituierende Sitzung fand am 23. Dezember 1963 statt.

Dank der Unterstützung von AGF und ihrer Nachfolgeorganisationen konnte die BSK ihre Arbeit vor 50 Jahren beginnen und bis heute erfolgreich fortsetzen. 1999 beschloss die Mitgliederversammlung, die Aufnahme als ordentliches Mitglied im BGL e.V. zu beantragen; in Jahr 2000 wurde sie vollzogen. Außerdem war die BSK zusammen mit der Schweiz und Frankreich im Jahre 1975 Gründungsmitglied der ESTA. Insbesondere ab 1985 hat sich die Arbeit der ESTA intensiviert. Mittlerweile arbeitet die ESTA auch mit anderen Gremien zusammen, wenn es um kran-spezifische Themen, um Normung und um Sicherheit geht. „Working on heights“, „Arbeiten in der Höhe“ ist zum Beispiel ein Schwerpunkt, der durch die ESTA nun auch in Deutschland zum Thema geworden ist. Gleichwohl ist es für die ESTA schier unmöglich, genehmigungstechnische Dinge oder Straßentransporte europaweit zu harmonisieren,

weil das Verkehrsrecht nationalstaatliche Entscheidungsbefugnis ist, Polizei und innere Sicherheit sogar Ländersache. Es ist und bleibt daher eine der Hauptaufgaben der BSK in Deutschland für ein sinnvolles und handhabbares Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren für Großraum- und Schwertransporte sowie Kranverkehre zu sorgen.

Die Mitgliederzahl der verbandsangehörigen Unternehmen ist seit 1984 von damals 60 auf inzwischen fast 400 Betriebe der Branche angewachsen, hat sich also unter der Ägide des Geschäftsführers Dipl.-Ing. Wolfgang Draaf nahezu versiebenfacht. Der inzwischen längst etablierte Unternehmensverband vertritt seither nachhaltig die Interessen der Großraum- und Schwerttransportunternehmer sowie der Krandienstleister, aber auch der Nebensparten Montage, Betriebsumzüge sowie Gabelstapler und Arbeitsbühnenvermieter sowie der Projektspediteure, aber auch der Hilfsdienstleister für Transportbegleitung (Eskorten) und Genehmigungsservice-Unternehmen.

Die Leitlinien wurden von allen sechs namhaften Windkraftherstellern in Deutschland akzeptiert und gegengezeichnet. Die spartenbezogenen Geschäftsbedingungen AGB-BSK Kran+Transport, die am 01. Oktober 2013 nach Einarbeitung der Änderungen durch das See-

...und ist auch deutlich vielschichtiger geworden.



handlungsrechts-Reformgesetz neu verabschiedet wurden, die AGB-BSK Bühne+Stapler 2008 und die BSK-Montagebedingungen sowie die GB-BSK/S für die Begleitun-

ternehmen und die Schaffung des BF3-Begleitfahrzeugs samt Ausrüstungsmerkblatt und mobilem Wechselverkehrszeichen einschließlich Organisation der

Wir gratulieren der BSK zum 50-jährigen Jubiläum.

www.kranverleih-saller.de



Kranverleih

Schwertransporte

Arbeitsbühnen

Montagen

Mietstapler

Winhöring

Burghausen

Maitenbeth/Haag

Tel. (0 86 71) 88 55-0

Tel. (0 86 77) 29 92

Tel. (0 80 76) 94 34

Fax (0 86 71) 88 55-55

Fax (0 86 77) 91 26 29

Fax (0 80 76) 94 38

e-Mail: info@kranverleih-saller.de



*Hohe Werte, große Verantwortung:
Ohne die Kran- und Schwertransportbranche
ist ein moderner Industriestaat nicht denkbar.*

Begleitfahrer-Personalschulung und der Organisation des Begleitausschusses bestätigen dies eindrucksvoll. Die bundesweite Bedeutung dieser Gewerbevertretung bestätigt die Mitarbeit im Bund-Länder-Fachausschuss StVO oder die Initiative zum Pilotverfahren „Privatisierung des Anhörverfahrens“ in Bayern ebenso wie die Anhörung durch das Bundesfinanzministerium bei der Vermeidung der Kfz-Steuerpflicht für selbstfahrende Autokrane, der Vermeidung des Reverse-Charge-Verfahrens für Bauleistungen nach § 13b UStG und schließlich die Vermeidung der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung bei der Inter-Company-Vermietung von Fahrzeugkranen nach § 8 Abs. 1d GewStG (vgl. Dt. Steuerrecht, Heft 23, 2013, S. 1158 ff.).

Im Windkraftausschuss hat in diesem Jahr die Verabschiedung der Leitlinien für die Errichtung von Baustraßen bei der Montage von Windkraftanlagen Furore gemacht. Die Leitlinien wurden von allen sechs namhaften Windkraftherstellern in Deutschland akzeptiert und gegengezeichnet. Die Weiterarbeit im Windkraftausschuss ist gesichert. Derzeit arbeiten die Mitglieder an einem

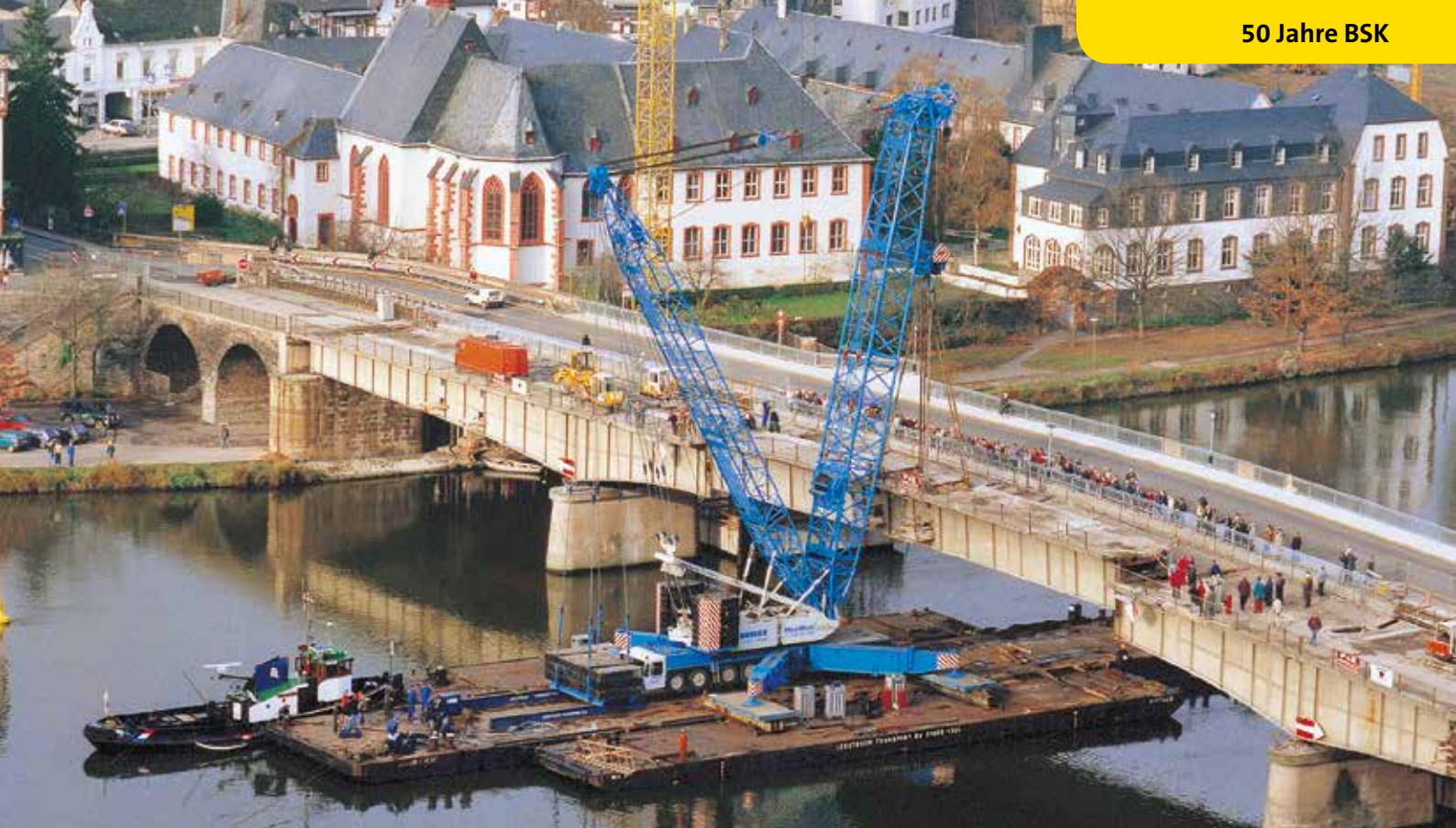


entsprechenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach § 2 Abs. 3 BaustellV für die Montage von Windkraftanlagen durch schwere Fahrzeugkrane.

Der Ausschuss Berufsbilder hat im zurückliegenden Jahr den Lehrplan mit der Ausbildung zum IHK-geprüften Autokranführer erstellt. Vermutlich ist die

Rechtsverordnung zur Ausbildung des IHK-geprüften Autokranführers noch in diesem Jahr zu erwarten, sodass ab Frühjahr 2014 mit der geregelten Ausbildung für diese Zusatzqualifikation gerechnet werden kann. Im Ausschuss Ladungssicherung hat die Initiative zur Schaffung einer eigenen VDI-Richtlinie 2700/

Blatt 13 „Ladungssicherung im Großraum- und Schwerverkehr“ dafür gesorgt, dass seit Mai 2010 einheitliche Ladungssicherungsvorschriften einschließlich einer standardisierten Transportprozessplanung für diese Sonderverkehre gelten. Im Multimodalausschuss Schwergutverkehre wurde außerdem die Zusatzausbildung



Initiative zur Schaffung einer eigenen VDI-Richtlinie 2700/Blatt 13 „Ladungssicherung im Großraum- und Schwerverkehr“.

zum Schwergutkapitän angeregt, die im Jahre 2009 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Außerdem wurden die Vernetzung der Binnenhäfen und ihre Erschließung verbessert. Im Rechts- und Versicherungsausschuss hat die BSK sich erfolgreich gegen die Inanspruchnahme der Sonderkasse Bau für die Urlaubsgeldumlage gewehrt und inzwischen auch in II. Instanz vor dem Landesarbeitsgericht in Berlin einen entscheidenden Sieg errungen, der die Branche in Zukunft vor solchen Übergriffen sichern wird.

Darüber hinaus hat der Versicherungsausschuss das Risiko-Tool der BSK zur Abschätzung der Tätigkeitsrisiken in den verschiedenen Sparten entwickelt. Dieses Risiko-Tool hat bei den verbandsangehörigen Unternehmen ebenso großen Anklang gefunden, wie bei den Schwergutmaklern und den dahinter stehenden Assekuradeuren und Versicherungsträgern. Der Ausschuss Betriebswirtschaft kümmert sich

zusammen mit der BZG um aussagefähige Fahrzeugkostenkalkulationen für die Sonderfahrzeuge der Branche und hat verlässliche Branchenkennzahlen auf der Basis sog. Panelunternehmen entwickelt, die einen anonymen Unternehmensvergleich ermöglichen.

Insgesamt hat sich die BSK in den letzten 50 Jahren zu einer ernst zu nehmenden und gewichtigen Gewerbevertretung der Schwergutbranche entwickelt, die alle wichtigen branchenspezifischen Kernthemen aufgreift und wo immer nötig, mit Sachverstand, Kompetenz und Verve verfolgt. Die in den letzten 50 Jahren explosionsartig gestiegene Mitgliederzahl belohnt dieses Engagement von Vorstand, Geschäftsführer und den zahlreichen Ehrenamtlichen. Der werbewirksame Slogan „Nix ohne uns!“ unterstreicht dabei noch einmal die Bedeutung der Branche, ohne die in Deutschland nichts mehr ginge, besonders nicht im exportabhängigen und damit transportinten-

siven deutschen Maschinen- und Anlagenbau.

Werden auch Sie Mitglied in einem schlagkräftigen Unterneh-

mensverband, der Ihre Interessen dauerhaft und erfolgreich vertritt, denn es geht auch „Nix ohne Sie!“

KM

„Der eine wartet, das die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“

Dante Alighieri (1265 – 1321)

Macht weiter so!
Herzlichen Glückwunsch
50 zu den **ersten Jahren**

- und alles Gute für die nächsten.



Horst Wallek
Vorstandsvorsitzender
BigMove AG

Big Move
360° SCHWERTRANSPORT